

Sitzung 2014-07-16

Protokoll der Fachschaftssitzung vom 16.07.2014

Anwesend: Jannik, Nadja, Julius, Gregor, JMax, Tobias, Jan F (Tschäääään), Marco, Christian, Julian, Rebecca, Johannes A, Thomas A, Marco P, Johannes L, Rune, Nils

Protokoll: Johannes L

Gäste: keine

Post: Multinetzteil (Fundsache) , Kopfhörer (Fundsache), Brief an Marvin, Strichlisten mit Basti

Mitteilungen: - Nadja erinnert daran, den Wasserkocher auszuschalten, da er dies nicht von alleine tut, Gregor wird einen neuen bestellen - Die Vollversammlung hat stattgefunden - letzte Vorlesungswoche läuft - E-Inforz ist fertig und steht online. Korrektorexemplar hängt in D120

Termine: - FSK Mi, 23.7. - FBR Fr, 18.7 - 25.7. Treffen mit VizePräsident Bruder

Rückblick: - keine Anmerkungen zum Rückblick

UAs / Gremien / Akt. / FSK: - FSS hat sich getroffen: Pad funktioniert inkl. Timeslider stabil, Sitzungsbutton hinzugefügt, Überlegungen zu Accountverwaltung bzgl. Inforz, Ophase, ... Entwicklung einer Webanwendung zum einfacheren Verwalten der Benutzer und Gruppen findet momentan statt. - Der UA Reakkreditierung hat sich in der letzten Woche zweimal getroffen, einige Details wurden noch geklärt. Wir danken allen, die aktiv an der Reakkreditierung bisher mitgewirkt haben oder das noch tun werden.

Aufgaben: nichts neues

TOP:

vorlesungsfreie Zeit (Nadja)

Zur Diskussion steht, wann in der vorlesungsfreien Zeit Sitzungen stattfinden sollen

Folgende Termine werden beschlossen:

- 6. August
- 27. August
- 17. September
- 1. Oktober

Gleichstellungsbeauftragte (Nadja)

Es gibt am Fachbereich dezentrale Gleichstellungsbeauftragte. Sie werden für zwei Jahre gewählt, zuletzt im Sommer 2012. Zur Zeit sind das Melanie Volkamer, Tatiana von Landesberger und Isabelle Storch, Nadja ist Ansprechpartnerin der Fachschaft. Diesen Oktober wird es eine Vollversammlung geben, zu der alle Frauen eingeladen sind. Dort werden die Vertreterinnen neu gewählt. Ziel ist eine Professorin, eine wiss. Mitarbeiterin, eine Studentin und eine administrativ-technische Mitarbeiterin (ATM). Dafür werden Interessentinnen gesucht. Diese können sich per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@informatik.tu-darmstadt.de wenden. Damit hängen Tätigkeiten in Gremien wie dem FBR, Berufungskommissionen und uniweite Sitzungen zusammen. Falls keine studentische Vertreterin gewählt wird, wird die Fachschaft anbieten, eine Ansprechpartnerin zu benennen. Diese wird dann Anliegen, die in die Fachschaft getragen werden, an die Gleichstellungsbeauftragten weiterleiten. Julian könnte sich vorstellen, zusätzlich den Kontakt zu halten. Man kann sich alternativ auch über die Webseite an die Beauftragten wenden.

Webseite überarbeiten (Julian)

1. Julian würde die veralteten Informationen zu den Gremien auf d120.de überarbeiten. Er fragt hierfür um Erlaubnis. Tschn merkt an, dass es für solche Anliegen das Webseiten-Team gibt (webseite@d120.de). Tschn hat bereits die Informationen zu den studentischen Vertretern der Gremien aktualisiert. Nadja macht darauf aufmerksam, dass die Daten erst ab Wintersemester 2014 gültig sind und dies entsprechend gekennzeichnet werden sollte. Die Sitzung freut sich über das Engagement und erteilt Julian die Erlaubnis.

2. Julian möchte geschlechtergerechte Sprache auf der Webseite einführen und würde sich um die Bearbeitung kümmern. Nadja weist auf die Resolution der KIF 40,5 hin, die die Benutzung geschlechterneutraler Formen empfiehlt [0]. Eine offizielle Richtlinie gibt es dafür nicht. Die TU Darmstadt hat zu diesem Thema ein Dokument veröffentlicht [1]. Es gibt die Meinung, dass sichtbarmachende [2] Formen unnötig auf den Unterschied der Geschlechter hinweisen und indirekt die weibliche Form mehr betonen als die männliche.

Es wird angemerkt, dass geschlechterneutrale Formen aus formellen Gründen oder als gutes Vorbild verwendet werden können.

Wir wollen geschlechterneutrale Formen verwenden, wenn sie existieren. Dafür: 10 Dagegen: 1 Enthaltung: 4

Es wird diskutiert, welche genderneutrale Form die Fachschaft verwenden möchte: Schülerinnen und Schüler könnte zu lang und uneinheitlich sein. Für Schüler_innen / Schüler*innen spricht, dass diese Formen auffallen und damit die Menschen sensibilisieren. Dagegen spricht, dass sogenannte genderneutrale Formen häufig die weibliche Form des Wortes betonen. Ein Argument gegen diese Formen ist, dass die Fachschaft nicht dafür da ist, auf die Genderproblematik hinzuweisen. Außerdem wird empfohlen, nur Wörter aus dem Duden zu verwenden und auf neue Konstruktionen zu verzichten. Folgender Konsens wird vorgeschlagen:

Wie vorhin beschlossen werden vorhandene Formen verwendet. Sofern es keine Layoutprobleme gibt, wird ansonsten die ausgeschriebene Form Schülerinnen und Schüler oder die kürzere Form Schülerinnen / Schüler verwendet.

Meinungsbild:

(a) ich bin dafür, so weit es geht neutrale Formen zu verwenden, ansonsten den momentanen Zustand beizubehalten: 8 dafür

(b) ich bin für die prosaische Verwendung von beiden Formen und kann mit gelegentlichen layoutbedingt gegenderten Formen leben, Rest beibehalten: 4 dafür

(c) ich bin mit beidem nicht einverstanden (inkonsistent): 2 dafür

Option (a) ist bevorzugt.

Vorschlag: neutrale Formen einbauen, falls sie existieren, wenn Texte aktualisiert werden. Falls das nicht möglich ist, die bestehende Formulierung beibehalten. Auf Konsistenz achten. In Prosatext beide Geschlechterformen ausschreiben. Weitere Details mit webseite@d120.de besprechen. Diese Konvention soll im Beschlussbuch festgehalten werden.

Die Sitzung stimmt über diesen Vorschlag ab:

Dafür: 5 Dagegen: 2 Enthaltung: 7

Julian erklärt sich bereit, bei der Überarbeitung mitzuarbeiten.

Es wird angemerkt, dass Fachschaftlerseiten dem jeweiligen Fachschaftler gehören und dieser allein für den Inhalt verantwortlich sind, diesen aber auch allein bestimmen kann. Es darf also insbesondere nicht durch Dritte gegendert werden.

[0]: Alle Resolutionen sollen in geschlechtergerechter Sprache formuliert werden. Wir empfehlen die Nutzung geschlechtsneutraler Begriffe, notfalls der Varianten Gender-Sternchen oder Gendergap. KIF 40,5

[1]: Die TU Darmstadt verpflichtet sich zum bewussten Gebrauch gendergerechter Sprache, um die Kommunikation am Studienort und Arbeitsplatz zu verbessern. Alle Mitglieder der Universität werden aufgefordert, ihren eigenen Sprachgebrauch und den ihrer schriftlichen Materialien auf Geschlechtergerechtigkeit hin zu überprüfen. Der Grundsatz der sprachlichen Gleichbehandlung ist durch die Verwendung von geschlechtsneutralen sowie weiblichen und männlichen Personenbezeichnungen umzusetzen.

[2]: Eine sprachliche Gleichstellung der Geschlechter könne entweder durch Sichtbarmachung oder durch Neutralisierung erreicht werden. Bei der Sichtbarmachung oder „Splitting“-Methode werden stets männliche und weibliche Personenbezeichnung zusammen und ggf. in wechselnder

Reihenfolge verwendet. Die in manchen Sprachen bereits natürlich vorhandene Neutralisierung wird durch die Wahl oder Schaffung von Wörtern erreicht, die nicht mit der Bezeichnung für ein Geschlecht identisch und insofern neutral im engeren Sinne des Wortes sind. Hier werden also beide Geschlechter unsichtbar gemacht.

Vollversammlung (Jojo)

Die studentische Vollversammlung des Fachbereichs Informatik hat letzte Woche stattgefunden. Anmerkung: Der Fachschaftsrat * soll* laut der Satzung der Studierendenschaft jedes Jahr eine Vollversammlung veranstalten [3]. Positiv war die hohe Zahl von anwesenden Studierenden. Es gibt allerdings ein paar Verbesserungsvorschläge. Kritisiert wird beispielsweise, dass man aufgrund hoher Lautstärke wenig verstehen konnte. Es wird ein Treffen zur Erarbeitung von Konzepten zur Vollversammlung vorgeschlagen.

Jojo wird eine Tracseite für Vorschläge anlegen und ein Doodle für ein Treffen erstellen.

- [3] Zitat aus der Satzung der Studierendenschaft: "§37 (3) Der Fachschaftsrat soll mindestens einmal im Studienjahr eine Vollversammlung aller Studierenden einer Fachschaft einberufen. Jede Vollversammlung muss mindestens vier Vorlesungstage vorher angekündigt werden."

Sonstiges: - Die Ophasen-Leitung sucht noch Tutoren für die Ophase vom 6.-10. Oktober. - Jannik merkt an, dass es manchmal sinnvoll ist, wenn Pads nicht in der Liste erscheinen. Es wäre möglich, Pads, die mit einem Sonderzeichen (_) beginnen, nicht in der Liste anzuzeigen. Die Sitzung spricht sich dafür aus. - Tobias erinnert daran, dass der öffentliche Channel auf Freenode momentan nicht kommuniziert wird. Nadja merkt an, dass eine Bewerbung des Channels erst zum Semesterbeginn stattfinden sollte, da dann eine höhere Aufmerksamkeit erreicht wird. - Die Sitzung beschließt, dass Johannes L einen Fachschaftsaccount erhält. - Rebecca schlägt vor, Termine für Fachschaftlerfotos zu veranstalten. Die Fotos könnten dann an die Wand gehängt werden. Es wird ein Pad für Interessierte erstellt.

Die Sitzung wird geschlossen um 20:37 FSZ

Revision #1

Created 17 October 2019 16:20:23 by skriptwesen

Updated 22 April 2021 13:33:39 by skriptwesen